



KUR- UND ERHOLUNGSANGEBOTE

für pflegende Angehörige



Inhalt

Landhaus Fernblick, Winterberg Seite 2/3

Landhaus am Fehmarnsund, Großenbrode/Ostsee Seite 04

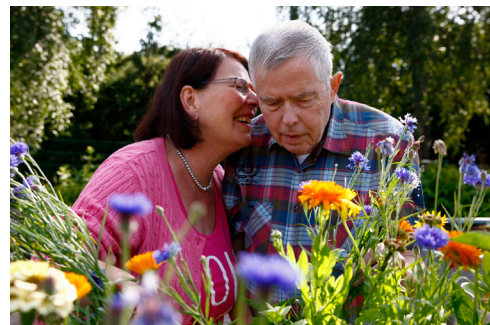
Kurhaus Baltic, Großenbrode/Ostsee Seite 05

Familien stärken Seite 06

Kontaktadressen unserer Häuser und Kliniken Seite 07

Starke Netze in der Nachbarschaft:
Quartiersmanagement bündelt Angebote Seite 08

Projekt „Achtsamkeit in der Altenpflege“ –
Das menschliche Miteinander im Fokus Seite 09



Unser Verband zählt zu den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im Bereich Pflege. Wir decken die wichtigsten Säulen des Sektors ab: stationär, teilstationär, ambulant und Tagespflege.

Mit 60 Seniorenzentren zählen wir, der AWO Bezirksverband Westliches Westfalen, zu den größten Trägern der stationären Pflege.

Darüber hinaus befinden sich unter unserem Dach zwei Kurhäuser, die auf pflegende Angehörige von demenziell veränderten Menschen spezialisiert sind. Wir geben ihnen hier die Möglichkeit, eine Auszeit vom oft

belastenden Pflegealltag zu nehmen.

Mit der Kurklinik Baltic an der Ostsee bietet der Verband zudem auch eine Einrichtung an, die sich auf zu pflegende Kinder und Jugendliche eingestellt hat. Über 900 pflegende Angehörige kommen jährlich zu uns, um sich zu entspannen, neue Kräfte zu tanken und sich eine Auszeit zu gönnen.

Als Premiumpartner auf dem Deutschen Pflergetag verstehen wir uns als Schnittstelle zwischen der Pflegebranche und den pflegenden Angehörigen. Darüber hinaus betrachten wir uns als Partnerin pflegender Angehöriger und machen uns auch auf der

politischen Ebene für deren Interessen stark.

Sie möchten sich an unserer Seite engagieren? Wir planen gemeinsam mit dem Deutschen Pflergetag mehrere „Pflergetage On Tour“. Dabei handelt es sich um regionale Veranstaltungen in ganz Deutschland, die sich an pflegende Angehörige richten. Hierfür suchen wir noch Netzwerker, die uns unterstützen.



Uwe Hildebrandt
Geschäftsführer AWO Bezirk Westliches Westfalen

*Ansprechpartner: Andreas Frank
Tel. 0231/54 83-109
andreas.frank@awo-ww.de*

Auszeit für Pflegende von Menschen mit Demenz

Das Landhaus Fernblick mit seinen 68 Plätzen ist das erste Erholungsdomizil in Deutschland, das sich auf die besonderen Bedürfnisse dementiell Erkrankter und ihrer pflegenden Angehörigen spezialisiert hat.

Ihnen steht ein Team aus Ärzten und Therapeuten zur Seite. Es bietet ihnen die Möglichkeit, sich vom oft belastenden Pflegealltag zu erholen und zu regenerieren. Ihr an Demenz erkrank-

ter Angehöriger begleitet sie und wird professionell versorgt. Träger der Einrichtung ist der AWO Bezirk Westliches Westfalen mit Sitz in Dortmund.

Das Landhaus liegt im heilklimatischen Kurort Winterberg. Während pflegende Angehörige sich entspannen oder therapeutische Angebote wahrnehmen, werden ihre dementen Partner oder Angehörigen in der Tagesbetreuung betreut – täglich sieben Stunden.

Das Landhaus Fernblick bietet:

- *medizinische Vorsorgemaßnahmen für pflegende Angehörige*
- *Physiotherapie, Sozialberatung, Angehörigengesprächsrunden, Ernährungskurse etc.*
- *qualifizierte Tagesbetreuung für Gäste mit Demenz*
- *aktives Erleben am Erholungsort*
- *Entwicklung neuer Lebensentwürfe in der Gemeinschaft*



Landhaus am Fehmarnsund:

Entlastung, Erholung und Beratung an der Ostsee



Das Landhaus liegt vor der Insel Fehmarn, 950 Meter vom Ostseestrand entfernt. Das Haus verfügt über 44 Zimmer, nutzbar als (behindertengerechte) Doppel-, Einzel- und Familienzimmer. Nach Absprache sind auch Haustiere willkommen.

Die Tagesbetreuung bietet neben Gedächtnistraining, Spielen und Gymnastik sowie einen Sinnesraum und Bewegungsgarten. Im Fokus steht die Erholung der pflegenden Angehörigen.

Im Kreise Gleichbetroffener werden Kontakte geknüpft, Erfahrungen ausgetauscht und Kräfte gesammelt. Neben Entspannungs- und Gesundheitsangeboten wird eine Kurberatung angeboten.

Das Landhaus am Fehmarnsund ist spezialisiert auf

- *demenziell veränderte Menschen und ihre pflegenden Angehörigen*
- *Seniorenreisen jeder Art*
- *Familienfreizeiten*

Die Vorsorgeklinik Baltic in Großenbrode:



Pflegebedürftige Kinder in besten Händen



Die Vorsorgeklinik Baltic in Großenbrode ist spezialisiert auf

- *pflegebedürftige Kinder*
- *Kinder mit einem besonderen Betreuungsaufwand*
- *Kinder und Jugendliche, die z.B. Frühkindlichen Autismus, ADHS; Intelligenzminderung mit autistischen Zügen, psychomotorische Retardierung, Störung der Sprachentwicklung, Partielles fetales Alkoholsyndrom; Hyperkinetische Störung und Angststörung haben.*

Die Kinderbetreuung erfolgt individuell oder in der Gruppe. Mütter und Väter können sich hier gemeinsam eine Auszeit gönnen. Sie finden so den Freiraum, um die therapeutischen Verordnungen entspannt umzusetzen.

Familien stärken

Die AWO in Deutschland fordert die Bundesregierung auf, die gesetzlichen Grundlagen für stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsangebote für Familien zu schaffen. Analog soll darauf hingewirkt werden, dass Bundesmittel auch für Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden, die einen familientherapeutischen Ansatz verfolgen.

„Familie stärken“ ist eine Beschlussfassung aus der Bundeskonferenz der Arbeiterwohlfahrt 2016 in Wolfsburg.

Die Lebenswelten und Lebenswirklichkeiten von Familien im Hier und Heute sind in den Gesundheitssektoren durch entsprechende Präventionsangebote zu würdigen. Familientherapeutische Kurmaßnahmen sind analog zu Mutter-Kind-Kurmaßnahmen gleichrangig durch die Bundespolitik zu unterstützen.

Kur- und Präventionsberatung für Mütter, Väter und pflegende Angehörige bieten:

Der Gesundheitsladen in Berlin

Frau Janett Röthig
Dunckerstraße 1a • 10437 Berlin
Tel: 030 40301410 • Fax: 030 40056567
berlin@gesundheitservice-awo.de
Termine nach telefonischer Terminabsprache:
Mo. – Fr. 9 – 14 Uhr,
Di. und Mi. 15 – 19 Uhr

Die Kurberatungsstelle Köln

Frau Monika Kujat-Spengler
c/o AWO Kreisverband Köln
Rubensstraße 7 – 13 • 50676 Köln
Tel.: 0221 2040741 • Fax: 0221 2040748
kurberatung-koeln@aw-kur.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr.: 8 – 14
Uhr, Mi.: 12 – 18 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Die Kur- und Präventionsberatungsstelle für pflegende Angehörige in Winterberg

Frau Ulrike Klauke-Schäffer
Landhaus Fernblick
Wernsdorfer Straße 44 • 59955 Winterberg
Tel.: 02981 898-0 • Fax: 02981 898-299
E-Mail: landhaus-fernblick@aw-kur.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8 – 17 Uhr



Kontaktadressen unserer Häuser und Kliniken

Kurhaus Baltic (siehe S. 5) *Vorsorgeklinik für Mütter, Väter, Kinder*

Orthfeld 0 • 23775 Großenbrode

Telefon: 04367 995-0

Fax: 04367 995-299

kurhaus-baltic@aw-kur.de

www.kurhaus-grossenbrode.de

Kurzentrum Norderney *Vorsorge- und Rehabilitationsklinik für Mütter und Kinder*

Benekestraße 26 • 26548 Norderney

Telefon: 04932 931-0

Fax: 04932 931-152

kurzentrum-norderney@aw-kur.de

www.kurzentrum-norderney.de

Hus up Dün *Erholung 58 + und deren Familien*

Viktoriastraße 1 • 26548 Norderney

Telefon: 04932 921-0

Fax: 04932 921-499

hus-up-duen@aw-kur.de

www.aw-kur.de

Haus am Meer *Vorsorgeklinik für Eltern und Kinder – „Familien stärken“*

Birkenstraße 4 • 18374 Zingst

Telefon: 038232 820-0

Fax: 038232 820-258

haus-am-meer@aw-kur.de

www.kurhaus-zingst.de

Huus achtern Diek *Vorsorgeklinik für Mütter und Kinder bis zu 17 Jahren*

Tunnelstraße 45 • 26506 Norden Norddeich

Telefon: 04931 981919

Fax: 04931 981998

info@awo-norddeich.de

www.huusachterndiek.de

Landhaus Fernblick (siehe S. 2-3) *Vorsorge für pflegende Angehörige*

Wernsdorfer Straße 44 • 59955 Winterberg

Telefon: 02981 898-0

Fax: 02981 898-299

landhaus-fernblick@aw-kur.de

www.landhaus-fernblick-winterberg.de

Landhaus am Fehmarnsund (siehe S. 4) *Vorsorge für pflegende Angehörige Urlaub und Erholung für Senioren & Familien*

Strandstraße 1 • 23775 Großenbrode

Telefon: 04367 9970-0

Fax: 04367 9970-99

landhaus-am-fehmarnsund@aw-kur.de

www.aw-kur.de

Wir stärken Familien!

Starke Netze in der Nachbarschaft: Quartiersmanagement bündelt Angebote

Der AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V. hat im Bereich Quartiersentwicklung die Initiative ergriffen. 13 Quartiersmanager sind mittlerweile im Einsatz – ihre Büros haben sie in den Seniorenzentren von Ort.

Dort dienen sie als Anlaufstellen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers. Sie bilden ein lokales Netzwerk mit Kommunen, Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Ehrenamtsagenturen, Vereinen, Einzelhändlern und Dienstleistern. Dieses Netzwerk entwickelt eine breite Palette von Angeboten, die es den Menschen ermöglicht, so lange es geht in den eigenen vier Wänden zu wohnen.

Im Quartier werden nicht nur Angebote geschaffen, die pflegebedürftige Menschen unterstützen. Auch pflegende und betreuende Angehörige aller Lebensphasen finden hier entlastende Dienstleistungen. Denn die Quartiersmanager kennen lokale Pflegeberatungsstellen, stellen Kontakte her und vermitteln entsprechende Hilfen.

Die Kurberatungsstellen der AWO helfen Müttern und Vätern, sich im stressigen Erziehungsalltag den Rücken stärken zu lassen. Aber nicht nur: Auch pflegende Angehörige finden hier Hilfe und Unterstützung.

Die Kur- und Familienberatung der AWO ermöglicht auch den Zugang zu nahen präventiven Hilfen sowie Zugang zu wirkungsvollen stationären, medizinischen, therapeutischen, psychosozialen und pädagogischen Hilfen. Sie beugt gesundheitlichen Folgeschäden vor und trägt Sorge für pflegende Angehörige.

Ansprechpartnerin: Verena Weber

Tel. 0231/54 83 - 331

verena.weber@awo-ww.de


**Unser Zuhause
im Quartier**

*Gemeinsam
für Lebensqualität*

Projekt „Achtsamkeit in der Altenpflege“ – Das menschliche Miteinander im Fokus



achtsam
miteinander

Neben der Achtsamkeit für pflegende Angehörige zählt die Verbesserung der Lebensqualität von Pflegebedürftigen in der Stationären Altenhilfe zu den Schwerpunkten der AWO.

Das Modellprojekt „Achtsamkeitsförderung in der stationären Altenhilfe“ befasst sich damit, Strategien zur Verbesserung des Umgangs zwischen Fachkräften und den zu Pflegenden zu entwickeln.

Gesteigerte Achtsamkeit verbessert die individuelle und sensible Versorgung der Menschen im oft stressigen Pflegealltag.

Achtsamkeitsförderung setzt bei den Mitarbeitern und Führungskräften an. Der Fokus liegt aber immer darauf, die Lebensqualität von Pflegebedürftigen in stationären Einrichtungen zu steigern. Fachkräfte reflektieren ihr eigenes Verhalten und versuchen, Stressfaktoren möglichst

frühzeitig zu erkennen und präventiv entgegenzuwirken.

Im Zuge des Projektes, das auf drei Jahre angelegt ist, wurden Schulungen entwickelt, die in 20 Seniorenzentren der AWO umgesetzt werden.

*Ansprechpartnerin: Andrea Malsburg
Tel. 0231/54 83-307
andrea.malsburg@awo-ww.de*



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.



Kronenstraße 63 – 69 • 44139 Dortmund

Ansprechpartner: Andreas Frank

Tel. 0231/54 83 – 109 • Fax 0231/54 83 – 140

andreas.frank@aw-kur.de • www.awo-ww.de